

Prof. Dr. Peter Scherpf

Lebenslauf

- 1903 geboren in Obergriesbach bei Aichach (Oberbayern)
- 1922 kaufmännische Lehre an der Handelshochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg
- 1924 Dipl.-Kfm. (Diplom über den Hopfenhandel)
- 1927-29 kaufmännischer Direktor beim Zirkus „Krone“
- 1931 Dipl.-Vw. an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
- 1932 Promotion mit seiner Dissertation: „Die Kartelle in der Bauwirtschaft“ an der LMU
- 1941 Habilitation mit seiner Habilitationsschrift über „Handelsbilanz – Steuerbilanz“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
- 1955 Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Revisions- und Treuhandwesen in Nürnberg
- 1958 Gründung der Wilhelm-Rieger-Gesellschaft in Nürnberg
- 1961 Ruf an die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) nach München als Ordinarius für Betriebswirtschaft und Vorstand des Seminars für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- 1971 Entpflichtung
- 1995 verstorben

Ausgewählte Veröffentlichungen

- Scherpf, P.: Handelsbilanz – Steuerbilanz, Habilitationsschrift, Carl Heymanns, 1941
- Bühler, O./Scherpf, P.: Bilanz und Steuer vom Standpunkt des Steuerrechts und der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Vahlen, 1957
- Scherpf, P.: Die aktienrechtliche Rechnungslegung und Prüfung, O. Schmidt, 1967
- Linhardt, H./ Penzkofer, P./Scherpf, P.: Dienstleistungen in Theorie und Praxis, Otto Hintner zum 70. Geburtstag, Schäffer-Poeschel, 1970
- Scherpf, P.: Bilanz und Steuer vom Standpunkt des Steuerrechts und der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, 7. Neuaufl., Vahlen, 1971
- Scherpf, P.: in Westermann, H. et al, Handbuch der Personengesellschaften, Betriebswirtschaft, 1980

Beiträge über P. Scherpf

Hinter, O./Linhardt, H. (Hrsg): Zur Besteuerung der Unternehmung: FS für Peter Scherpf zur Vollendung des 65. Lebensjahres, E. Schmidt, 1968

Linhardt, H.: Scherpf, P., 60 Jahre in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftlich Forschung, zfbf, Düsseldorf, Verl.-Gruppe Handelsblatt, 1965, vol. 17, S. 406-407

Fischer, L. (Hrsg): Unternehmung und Steuer: FS zur Vollendung des 80. Lebensjahres von Peter Scherpf, Gabler, 1983

„Der Fragenkreis von „Rechtsformwahl und Besteuerung“, dessen unvermindert große Bedeutung Frucht der fehlenden Rechtsformneutralität des deutschen Steuersystems ist, hat auf Peter Scherpf sowohl bei der Gestaltung seiner Vorlesungen und Seminare einen starken Reiz ausgeübt, als auch Anlass für seine Beteiligung am „Handbuch der Personengesellschaften“ gegeben.“ (Lutz Fischer)

Mitgliedschaften

- Vorstand der Münchener Steuerfachtagung
- Vorsitzender der Wilhelm-Rieger-Gesellschaft

Der Professor, der seinen Studenten in Erinnerung geblieben ist, weil er so gerne Jaguar fuhr: Scherpf: "Aus Gesundheitsgründen, wegen meiner Lendenwirbelsäule".